Name, ggf. Geburtsname	Vorname
Straße und Hausnummer	Geburtsdatum
PLZ/Wohnort	Geburtsort und Geburtsland
- Bitte in Druckschrift -	Telefonnummer
	E-Mail-Adresse

Regierungspräsidium Stuttgart
- Referat 98 –
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart

Staatliche Anerkennung einer im Ausland erworbenen <u>abgeschlossenen</u> Weiterbildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die Erteilung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung im Bereich

☐ **Intensivpflege und Anästhesie**
☐ **Intensivpflege**
☐ **Anästhesie**
☐ **Pädiatrie Intensivpflege**
☐ **Intermediate Care (IMC)**
☐ **Notfallpflege**
☐ **Operationsdienst und Endoskopiedienst**
☐ **Psychiatrie**
☐ **Gerontopsychiatrie**
☐ **Stationsleitung**
☐ **Pflegedienstleitung**
☐ **Hygienefachkraft**

☐ *Ich versichere, dass ich bei keiner anderen Behörde einen Antrag auf Anerkennung gestellt habe.*

☐ *Ich habe bereits bei _____(Behörde)*
im Jahr _____ einen Antrag auf Anerkennung gestellt.

☐ *Ich versichere, dass gegen mich kein gerichtliches Strafverfahren bzw. staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.*

Ich bin berechtigt, folgende **Berufserlaubnis** nach dem Pflegeberufegesetz zu führen:

☐ **Pflegefachfrau/-mann** gemäß § 1 Abs. 1 PflBG

☐ **Gesundheits- und Krankenpfleger/-in** gemäß § 58 Abs. 1 PflBG bzw. § 64 PflBG i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KrPflG

☐ **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in** gemäß § 58 Abs. 1 PflBG bzw. § 64 PflBG i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KrPflG

☐ **Altenpfleger/-in** gemäß § 58 Abs. 2 PflBG bzw. § 64 PflBG i.V.m. § 1 AltPflG

Staatsangehörigkeit	Ausbildung abgeschlossen in (Land)	Abschlussjahr/Diplom	Berufsbezeichnung in der Landessprache

Mit freundlichen Grüßen

_____

Datum/Unterschrift

Dem Antrag sind die nachfolgend aufgeführten Unterlagen beizufügen:
☐ Nachweis über die Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz (Anerkennungsurkunde oder Abschlusszeugnis der deutschen Ausbildung)
☐ aktueller, lückenloser tabellarischer Lebenslauf in deutscher Sprache mit genauer Angabe des schulischen und beruflichen Werdegangs (mit Datum und Unterschrift)
☐ Nachweis über die im Ausland abgeschlossene Ausbildung (Diplom, Zeugnisse, Berufsausübungserlaubnis, Registrierung, Fächer- und Stundenübersicht, Fachprüfung, Fachpraktikum usw.)
☐ Umschreibung der Berufsbezeichnung in lateinische Schrift, wenn folgende Schriften verwendet wurden: arabisch, kyrillisch, georgisch, chinesisch
☐ Vollmacht im Original mit Datum und Unterschrift (nur wenn von einer dritten Person vertreten)
☐ sämtliche Nachweise über einschlägige Berufserfahrung (z. B. Arbeitszeugnis) – Auflistung der jeweiligen Tätigkeitsbereiche
☐ standesamtliche Dokumente über Namensführung, Geburtsort und Geburtsdatum (Geburts-/Heiratsurkunde)
☐ Nachweis über die Staatsangehörigkeit (Reisepass / Personalausweis / Aufenthaltsbescheinigung)
☐ Interessensbekundung, Einstellungszusage oder Arbeitsvertrag eines möglichen Arbeitgebers in Baden-Württemberg / Beratungsnachweis des IQ-Netzwerks Baden-Württemberg (info@netzwerk-iq-bw.de) / Beratungsnachweis der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung ZSBA der Bundesagentur für Arbeit (recognition@arbeitsagentur.de)
☐ Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B2 des **GER** (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) eines Sprachinstituts mit **ALTE** (Association of Language Testers in Europe) -Zertifizierung als **full member** z.B. Goethe-Institut, TELC, ÖSD etc. **im Original**, Sie erhalten das Original bei Urkundenerteilung zurück (muss spätestens vor Erteilung der Berufsurkunde vorliegen)

Die folgenden Unterlagen werden wir zu gegebener Zeit nachfordern.
Bitte nicht bei Antragstellung mit einreichen:

☐ Aktuelles Führungszeugnis aus dem Herkunftsland und Ausbildungsland im Original und Übersetzung

☐ Führungszeugnis aus Deutschland der Belegart OB (zur Vorlage bei einer Behörde)
Verwendungszweck: ausländische Anerkennung, Weiterbildung
Empfängerbehörde: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 98, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

☐ Aktuelle ärztliche Bescheinigung im Original, aus der hervorgeht, dass Sie für den Beruf nicht ungeeignet sind. (mit Datum, Stempel und Unterschrift des behandelnden Arztes)

Diese Unterlagen haben lediglich eine Gültigkeit von 3 Monaten.

Wichtige Hinweise:

- Die Unterlagen sind in der Landessprache und deutscher Übersetzung – **beides als Kopie per Post** - vorzulegen.
- Aufgrund der bestehenden Dokumentationspflicht verbleiben die Unterlagen beim Regierungspräsidium Stuttgart.
- Die Übersetzungen sind von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer anzufertigen.
- Bitte sehen Sie von Ordnern, Hüllen und sonstigen Verpackungsmaterial ab.
- Die Anforderung weiterer Unterlagen bleibt vorbehalten.
- Die Kosten des Anerkennungsverfahrens belaufen sich derzeit auf bis zu 350 Euro.
- Eine Änderung der Gebührenerhöhung bleibt vorbehalten.

Bei **Fragen oder Unklarheiten** wenden Sie sich bitte an:

Herr Konstantin Eisel
E-Mail: konstantin.eisel@rps.bwl.de